

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/043(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 11.06.2008	Beimszimmer	17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde

- 2 Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.2008

- 4 Vorstellung der unabhängigen Patientenberatungsstelle
eingeladen: Frau Meiske

- 5 Beschlussvorlagen

- 5.1 Beitritt der Landeshauptstadt Magdeburg in die Landesvereinigung
für Gesundheit des Landes Sachsen-Anhalt
BE: Amt 53
Vorlage: DS0461/07

- 6 Informationen

- 6.1 Geschäftsbericht des Dezernates Soziales, Jugend und Gesundheit
2007
BE: V/02
Vorlage: I0086/08

- 7.1 Projekt Familienpatinnen und -paten
BE: CDU-Ratsfraktion
Vorlage: A0072/08

- 7.2 Projekt Familienpatinnen und -paten
BE: Amt 51
Vorlage: S0115/08

- 7.3 Persönliches Budget für Menschen mit Behinderungen stärker als
neue Leistungsform nutzen
BE: Amt 50
(resultierend aus der GeSo-Sitzung v. 07.05.08, TOP 6.5)
Vorlage: A0063/08

- 8 Projekt: Rauchfreie Schüler
BE: Ratsfraktion future! - die jugendpartei
Vorlage: A0149/07/2

- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Thorsten Giefers

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Norbert Bischoff

Stadtrat Dr. Jürgen Hildebrand

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Stadtrat Johannes Rink

Beratende Mitglieder

Stadtrat Mirko Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Annett Hörold

Geschäftsführung

Frau Evelyn Pietschmann

Mitglieder des Gremiums

Vors. des Stadtrates Jens Ansorge

Stadtrat Hugo Boeck

Beratende Mitglieder

Stadträtin Birgit Kriese

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dieter Weigelt

Sachkundiger Einwohner Klaus-Peter

Westphal

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde

Stadtrat Giefers eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Eine Bürgersprechstunde findet nicht statt, da keine Bürger anwesend sind.

2. Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.
Die Tagesordnung wird ohne weiteren Zusätze bestätigt.
Abstimmung: 4-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.2008

Gegen die Niederschrift vom 07.05.2008 gibt es keine Einwände.
Die Niederschrift wird genehmigt.
Abstimmung: 4-0-0

4. Vorstellung der unabhängigen Patientenberatungsstelle eingeladen: Frau Meiske

Es stellt sich die Unabhängige Patientenberatung Deutschland/UPD, Beratungsstelle Magdeburg, vor. Eingeladen sind Frau Meiske, Ansprechpartnerin in Gesundheitsfragen sowie Herr Boley, Ansprechpartner in zivil- und sozialrechtlichen Fragen. Die Beratungsstelle befindet sich in der Bärstr. 9 in Magdeburg. Die Beratung ist kostenfrei. Sie wird im Rahmen des Modellvorhabens nach § 65b Sozialgesetzbuch V von den Spitzenverbänden der gesetzlichen Krankenkassen bundesweit gefördert. Beraten und informiert wird u. a. über Patientenrechte, Leistungen der Krankenkasse und über gesetzliche Neuregelungen, Konflikten mit Ärzten oder der Krankenkasse, zu allgemeinen Fragen über Behandlungskosten und Behandlungsmöglichkeiten, bei Verdacht auf Behandlungsfehler, zu Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Die Beratungsstelle wurde im März 2007 eröffnet. Im Jahr 2007 wurden ca. 900 Beratungen durchgeführt. Die Beratungsdauer liegt zwischen 5 Minuten und 2 Stunden. Stadtrat Stage hinterfragt die Qualifikation der Mitarbeiter. Frau Meiske

informiert, das in ihrer Beratungsstelle eine Sozialpädagogin, ein Jurist und eine Sozialmedizinerin beschäftigt sind. Die Patientenberatung hat sich mit starken Partnern zusammengeslossen (z. B. Sozialverband, Verbraucherzentrale, Selbsthilfegruppen). Die langjährige Erfahrung steht für hohe Beratungsqualität, die ergänzend durch regelmäßige Fortbildung und wissenschaftliche Begleitung gesichert wird.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Beitritt der Landeshauptstadt Magdeburg in die Landesvereinigung für Gesundheit des Landes Sachsen-Anhalt
BE: Amt 53
Vorlage: DS0461/07
-

Die DS wird von Herrn Dr. Hennig erläutert.

Die Landeshauptstadt Magdeburg möchte der Landesvereinigung für Gesundheit des Landes Sachsen-Anhalt e.V. beitreten.

Der Zweck der Landesvereinigung für Gesundheit ist die Förderung der Gesundheit, der Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens der Menschen in Sachsen-Anhalt. Zu den Aufgaben der Landesvereinigung für Gesundheit gehört es, sich in die gesundheitspolitische Debatte mit Vorschlägen und Hinweisen einzubringen, Gesundheitsziele zu unterstützen und zu verfolgen, an der Erhaltung und Förderung von Gesundheit mitzuwirken und eine Verbesserung der Lebensqualität für die Menschen in Sachsen-Anhalt anzustreben. Mitglieder der Landesvereinigung sind derzeit Körperschaften, Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger Sachsen-Anhalts, wie z. B. eine Reihe von Krankenkassen, die Kassenärztliche Vereinigung, die Stadt Halle, der Landessportbund und die Ärztekammer.
Abstimmung: 4-0-1

6. Informationen

- 6.1. Geschäftsbericht des Dezernates Soziales, Jugend und Gesundheit 2007
BE: V/02
Vorlage: I0086/08
-

Zu diesem TOP ist Frau Schwarz anwesend. Sie erläutert die Information. Schwerpunktthemen des Dezernates 2007 waren:

Die Städtepartnerschaft der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Welthungerhilfe unter dem Motto „Hunger bekämpfen - Zukunft schenken - Magdeburg macht mit“. Das Dezernat V hatte unter Federführung des Sozial- und Wohnungsamtes die zentrale Koordination und Steuerung der Zusammenarbeit übernommen. Im Laufe des Jahres wurden von Bürgern, Institutionen, Behörden und Vereinen mehr als 50 Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Die Anforderungen des demografischen Wandels, die in einem Workshop im Rahmen der Reihe „Zukunftsdialog demografischer Wandel“ erörtert wurden und sich z. B. in infrastrukturellen Planungen für die älter werdende Bevölkerung und in generationsübergreifenden Projekten niederschlagen sowie die Förderung ehrenamtlichen Engagements u. a. durch die Etablierung des FreiwilligenPasses. Stadtrat Bischoff hinterfragt den Rückgang der Zuwanderungszahlen. Frau Bröker verweist auf die gesetzlichen Bestimmungen. Auch die Belegung in den Asylbewerberheimen ist weiterhin gesunken. Die Platzkapazität wird weiterhin reduziert um Kosten zu senken. In der Grusonstr./Banikstraße wird ein Gebäudeteil geschlossen. Weiterhin interessiert sich Stadtrat Bischoff für den Anstieg der Zahlen bei der Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen. Frau Brink, Mitarbeiterin Jugendamt, informiert, dass durch die Geschehnisse der letzten Jahre die Bevölkerung, Schulen, Kindergärten etc. sensibilisiert sind und es fast täglich Hinweise gibt, denen natürlich auch nachgegangen wird. Die Information wird zu Kenntnis genommen.

7.1. Projekt Familienpatinnen und -paten
BE: CDU-Ratsfraktion
Vorlage: A0072/08

Stadtrat Rink bringt den Antrag für die CDU-Fraktion ein. Ziel des Projektes ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten ist es Familien, nach einer entsprechenden Schulung, mit ihren oft vielschichtigen Problemlagen bei der Bewältigung des Alltages zu unterstützen. Die Unterstützung soll kein Ersatz für die professionelle Hilfe durch zuständige Ämter oder freie Träger sein. Der Antrag wird auch von der Verwaltung unterstützt und sollte in Abstimmung und Kooperation mit freien Trägern für die Stadt Magdeburg umgesetzt werden. Frau Brink, Mitarbeiterin im Jugendamt, weist auf die Bereitstellung finanzieller Mittel hin. Auch ein ausreichender Versicherungsschutz bedarf Klärung. Frau Bröker informiert, dass ehrenamtliche Tätigkeit über das Land abgesichert ist. Das Ehrenamt ist ein sensibles Thema. Neben der Aufgabe geeignete Personen als Paten zu finden und zu schulen stünde weiterhin die Abstimmung und Kooperation mit bestehenden Organisationen im Bereich Familie oder auch den Bereichen der Kultur, der Jugend- und Sozialhilfe.
Abstimmung: 5-0-0

7.2. Projekt Familienpatinnen und -paten
BE: Amt 51
Vorlage: S0115/08

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.3. Persönliches Budget für Menschen mit Behinderungen stärker als neue Leistungsform nutzen
BE: Amt 50
(resultierend aus der GeSo-Sitzung v. 07.05.08, TOP 6.5)
Vorlage: A0063/08
-

Der Antrag wird nochmals von Stadtrat Dr. Hildebrand im Namen der Fraktion DIE LINKEN eingebracht. Stadtrat Dr. Hildebrand informiert, das im KJFG-Ausschuss ein Änderungsantrag gestellt wurde. Stadtrat Giefers verweist auf eine Entscheidungsfindung im Geso. Auf Landesebene sieht Stadtrat Giefers keine klare Linie. Herr Villard verweist darauf, das die Inanspruchnahme deutschlandweit sehr schleppend verläuft. Betroffene gehen zögerlich mit dem Thema um Die Beratungskompetenz muss erhöht werden.
Abstimmung: Der Antrag wird mit 1-2-2 abgelehnt.

8. Projekt: Rauchfreie Schüler
BE: Ratsfraktion future! - die jugendpartei
Vorlage: A0149/07/2
-

Der Antrag wurde bereits am 05.06.2008 im Stadtrat behandelt. Herr Stage möchte nochmals auf die Aktualität aufmerksam machen. Rauchen ist Einstiegsdroge Nr. 1. Ziel muss es sein Jugendlichen mehr Unterstützung zu bieten mit dem Rauchen aufzuhören.

9. Verschiedenes
-

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Thorsten Giefers
Uniewski
Vorsitzende/r

Evelyn Pietschmann Kathleen
Schriftführer/in